

Corona-Schutzkonzept für das Stadtschloss Moabit

Regelungen zur Durchführung von Gruppen-Angeboten

Gültig ab 02.06.2020

Quellen: <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/>

Empfehlungen für Nachbarschaftshäuser Verband für sozial-kulturelle Arbeit 07.05.2020

Empfehlungen für Kinder- und Jugendeinrichtungen Land Berlin, 04.05.2020

INHALT

1. Nicht mehr „Offen für Alle“
2. Durchführung von Gruppen-Angeboten im Stadtschloss Moabit
 - 2.1. Grundlegende Hygiene-Regeln
 - 2.2. Regelungen zur Durchführung der Gruppen-Angebote
 - 2.3. Raumnutzung/Gruppengrößen
3. Einverständniserklärung

ANHANG

1. Nicht mehr „Offen für Alle“

Der Slogan unserer Nachbarschaftsarbeit „Offen für Alle“ war bisher im Stadtschloss Moabit wegweisend. Viele unserer Angebote waren niedrigschwellig konzipiert, damit sie den Zugang für alle Milieus ermöglichen konnten. Voraussetzungen wie die „Teilnahme an Angeboten nur nach Anmeldung“ und die „Festlegung von Gruppengrößen“ wurden in der Vergangenheit möglichst vermieden. Auch in der Jugendarbeit der Stadtschloss Kids war es ein wichtiges Prinzip, während der Öffnungszeiten eine Anlaufstelle für Kinder zu sein, wann immer sie kamen und gingen.

In der gegenwärtigen Situation sind wir gezwungen, das Konzept des Nachbarschaftshauses an die jeweils gültigen Pandemie-Vorschriften anzupassen, um die Ansteckung mit dem Covid-19-Virus für Mitarbeitende, Kooperationspartner und Besuchende zu vermeiden.

Das Nachbarschaftshaus wird durch diese Bestimmungen starken Beschränkungen unterworfen, die das Betreiben des „offenen Hauses“ bis auf unabsehbare Zeit nicht mehr möglich machen. Die vorliegenden „Regelungen zur Durchführung von Angeboten“ geben uns dennoch die Möglichkeit, den Betrieb in einem eingeschränkten Rahmen weiterzuführen.

Wir bitten alle Beteiligten darum, die Regeln zu beachten und diese Verpflichtung per Unterschrift zu bestätigen. Bei Verstößen sehen wir uns gezwungen, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und die weitere Nutzung von Angeboten und Räumen zu untersagen.

2. Durchführung von Gruppen-Angeboten im Stadtschloss Moabit

2.1. Grundlegende Hygiene-Regeln

Das neuartige Covid-19-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über die Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Schmierinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als unwahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

Im Zuge der Lockerungen der Corona-Beschränkungen* dürfen die Räumlichkeiten im Stadtschloss Moabit aktuell unter strengen Hygiene-Bestimmungen durch Gruppen genutzt werden:

Persönliche Hygiene:

- Ein Mindestabstand von 1,5 m soll immer eingehalten werden.
- Kann der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, müssen Mund-Nasen-Bedeckungen (Masken) getragen werden. Im Treppenhaus gilt eine Maskenpflicht.
- Personen mit Atemwegssymptomen oder Fieber bleiben zu Hause bzw. werden sofort nach Hause geschickt.
- Berührungen, Umarmungen, sowie Handschütteln sind zu unterlassen.
- Das Tragen von Handschuhen ist untersagt. Das gilt für Einweg- als auch Stoffhandschuhe. **
- Im Sanitärbereich ist die Nutzung nur durch eine Person gestattet.
- Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife, insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang.
Auf jeder Etage befinden sich sanitäre Einrichtungen mit Waschbecken, Seife und Papierhandtüchern.
- Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassieren.
Auf jeder Etage befindet sich im Eingangsbereich ein Desinfektionsspender.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.

Umgang mit Risikogruppen:

- Gruppen-Teilnehmende, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders stark durch eine Covid-19-Infektion gefährdet sind (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.), wird davon abgeraten die Einrichtung zu besuchen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.

Exkurs: Warum raten wir vom Gebrauch von Handschuhen zum Schutz vor Viren ab?

Während der Benutzung werden Handschuhe genauso kontaminiert, wie eine unbedeckte Hand. Durch längeres Tragen wird die Oberfläche zu einem Sammelbecken für Keime. Falsches Ausziehen kann dazu führen, mit diesen Keimen in Kontakt zu kommen. Das Material kann, insbesondere bei Einweghandschuhen, porös und durchlässig werden. Die Haut wird zudem durch Schwitzen zu einem Nährboden für Keime. (Quellen: bghw.de, zdf.de) *Also: Lieber richtig mit Seife die Hände waschen statt Handschuhe tragen!*

2.2. Regelungen zur Durchführung der Gruppen-Angebote

Anmeldung zu Gruppen-Angeboten

Der Zugang zu den Gruppen-Angeboten ist nur nach vorheriger Anmeldung bei den Gruppenleitungen oder im Info-Büro bzw. in der Treff-Küche möglich.

Im Stadtschloss Treff finden nur noch Gruppen-Angebote statt. Auch das Mittagessen-Angebot Dienstag und Donnerstag zwischen 12 und 14 Uhr ist ein Gruppen-Angebot mit vorheriger Anmeldung.

Nur der Zugang zur Bibliothek ist ohne vorherige Anmeldung mit Lese-Ausweis möglich.

Kontaktlisten

Bei jedem Termin tragen sich die Gruppen-Leitung sowie die Teilnehmenden in eine Kontaktliste ein (Vor- und Familienname, vollständige Anschrift, Telefonnummer, Email).

Die Gruppen-Leitung steckt die Kontaktliste in einen Briefumschlag, verschließt diesen und beschriftet ihn von außen mit dem Namen des Gruppen-Angebots sowie Datum und Zeit.

Der Briefumschlag wird anschließend in den Briefkasten des Moabiter Ratschlags eingeworfen. Dieser verwahrt die Kontaktlisten für die Dauer von vier Wochen auf und händigt sie auf Verlangen der zuständigen Behörde zu Zwecken der Rückverfolgung von Kontakten im Infektionsfall aus. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von vier Wochen werden die Kontaktlisten vernichtet.

Vorlagen sowie Briefumschläge sind im Info-Büro vorrätig.

Wege durch das Haus

Rostocker Str. 32

Die Hauseingangstüren zur Straße bzw. zum Hof des Gebäudes sind 24 Stunden verschlossen zu halten. Entweder werden die Teilnehmenden von der Gruppenleitung an der Haustür empfangen oder sie werden durch die Türöffnungsanlagen auf den Etagen hinein gelassen.

Rostocker Str. 32b

Die Hauseingangstür wird mit dem elektronischen Türöffner geöffnet. Wenn keine Angebote stattfinden, soll sie möglichst verschlossen sein.

Der Zugang zur Bibliothek ist zu den Öffnungszeiten möglich.

Der Zugang zum Stadtschloss Treff (Mittagessen, Beratung, Freizeit-Gruppen) ist nur zu den angegebenen Zeiten nach Anmeldung möglich.

Das Info-Büro ist in der Regel zu den Zeiten der Bibliothek-Öffnung und der Gruppen-Angebote im Treff besetzt.

Die Abstandsregelungen in den markierten Warte-Bereichen müssen berücksichtigt werden.

Raumhygiene

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens stündlich, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

Beenden des Gruppen-Angebotes

Unmittelbar nach dem Ende des Gruppen-Angebotes werden die Teilnehmenden zum Verlassen des Hauses und des Grundstücks aufgefordert.

Nach Verlassen aller Teilnehmenden (einzeln) kann erst die Desinfektion der Räumlichkeiten seitens der Gruppen-Leitung erfolgen.

Reinigung und Desinfektion

An Wochentagen reinigt das Stadtschloss Team regelmäßig Räume und Flure des Stadtschlusses. Am Wochenende findet keine Reinigung seitens des Stadtschloss Teams statt.

Für die vorgeschriebene zusätzliche Reinigung sind die Gruppen-Leitungen verantwortlich. Nach Beenden eines Gruppen-Angebotes müssen insbesondere Tische, Tastaturen, Computermäuse, Nähmaschinen sowie weitere Arbeitsmaterialien und Griffe, Schalter etc. zusätzlich gereinigt werden. Reinigungsmittel stehen zur Verfügung.

Im Eingangsbereich jeder Etage steht ein Wandgerät zur Desinfektion der Hände bereit. Die Gruppen-Leitungen weisen auf die regelmäßige Nutzung hin.

2.3. Raumnutzung

Die Anzahl der Gruppen-Teilnehmenden ist begrenzt. Die maximale Anzahl mit Sicherheitsabstand richtet sich nach der jeweiligen Raumgröße und ist verbindlich:

Hochparterre

Bewegungsraum	9 Personen (8 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)
Kreativraum	6 Personen (5 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)

2. Obergeschoss

Raum 1	4 Personen (3 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)
Raum 2	6 Personen (5 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)
Raum 3 „Nähwerkstatt“	5 Personen (3 Teilnehmende, 2 Gruppen-Leitungen)
Raum 4 „Computerraum“	5 Personen (4 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)
Raum 5	7 Personen (6 Teilnehmende, 1 Gruppen-Leitung)

Hof

Bühne	4 Personen
Vor der Bühne	9 Personen

Stadtschloss Treff

Einzeltsche	12 Personen
2 Gruppentische	Je 4 Personen aus einem Haushalt
3 Gruppentische	Je 2 Personen aus einem Haushalt

Besondere Regelungen:

- Beginn und Ende der Gruppenangebote dürfen nicht parallel sein. Durchgangsräume sind bei Beginn und Ende des jeweiligen Angebotes für eine Gruppe vorzuhalten.
- Eine Ausnahme bildet die Nutzung des Kreativraumes. Dort ist es möglich den Raum durch einen separaten Eingang über den Hof zu betreten.
- Die Küche in der 2. Etage ist für die Dauer der Corona-Beschränkungen nur eingeschränkt nutzbar. Es gelten besondere Regeln:
Nur eine Person darf sich in der Küche aufhalten. Die Küche ist kein Aufenthaltsort.
Die Küche darf nicht zur Essenszubereitung genutzt werden, nur für Tee- und Kaffee kochen sowie die Ausgabe von weiteren Getränken. Bitte achten Sie verstärkt auf die Hygiene beim Abwaschen. Gläser und Tassen müssen sofort nach Gebrauch gereinigt und in den Schrank zurück gestellt werden.

Für den Betrieb der Kinder- und Jugendeinrichtung „Stadtschloss Kids“ gilt das „**Corona-Schutzkonzept für die Kinderetage**“ mit Gültigkeit ab dem 18.05.2020.

3. Einverständniserklärung

Die Gruppen-Leitung ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Organisation und die Durchführung des Gruppen-Angebotes sowie für das regelkonforme Verhalten der Teilnehmenden.

Der Moabiter Ratschlag e.V. überträgt für das jeweilige Gruppen-Angebot das Hausrecht an die Gruppen-Leitung. Dies beinhaltet, dass Gruppen-Leitungen Teilnehmenden, die gegen die Regelungen verstoßen, die weitere Teilnahme am Gruppen-Angebot untersagen können.

Hiermit erkläre, dass ich mich an alle Regelungen des Corona-Schutzkonzepts für das Stadtschloss Moabit halten werde. Mir ist bekannt, dass Verstöße zur Kündigung der Nutzungsvereinbarung bzw. des Übungsleiter-Vertrages führen:

Berlin, den _____

Gruppen-Angebot _____

Name und Unterschrift Gruppen-Leitung